

*Peter Nägele und Anna Maria Jehle aus Triesen bitten um Nachlass der Strafe wegen vorehelichen Beischlafs. Ausf. Hohenlichtenstein, 1727 November 15, AT-HAL, H 2627, unfol.*

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc.<sup>1</sup>

Dero reichsfürstenthumbs unterthanen Peter Negele und Anna Maria Jellin von Triesen<sup>2</sup> seynd wegen ihres begangenen fruhezeitigen beyschlafs in die gewöhnliche straff pro 20 lb. d.<sup>3</sup> erkennt worden, westwegen sye beyverwarhte unterthänigste supplique<sup>4</sup> eingeraichet. Ob nun euer hochfürstlich durchlaucht in gnädigster beherzigung ihres armen stadts und warhafft eingeführten motiven auch in favorem matrimonii denen supplicanten die dictierte straff in totum vel partem nachzusehen gnädigst geruhen wollen, geben wür die unterthänigste maßgab nit, sondern wehren alleinig der ohnvorgreiflichsten mainung, daß selbe mit nachlassung der helffte begnädiget werden kuntten. Darmit zu fürwehrenden höchsten gnadens hulden unß unterthänigst gehorsamst empfehlende.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Hohenlichtenstein, den 15. Novembris 1727.

Unterthänigst, treu, gehorsambiste

Johann Erwin Keil<sup>5</sup> manu propria<sup>6</sup>

Anton Bauer<sup>7</sup> manu propria

Joseph Mayer<sup>8</sup> manu propria

[2] [Dorsalvermerk]

Hohenlichtensteinischer amtsbericht über des Peter Negele supplique umb nachlaßung der ihme wgen fruhezeitigen beyschlafs mit der Anna Maria Jellin andictirten straff pro 20 lb. d.

De dato 15. Novembris 1727.

---

<sup>1</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> Triesen, Gemeinde (FL).

<sup>3</sup> Pfund Pfennig.

<sup>4</sup> Gesuch.

<sup>5</sup> Johann Erwin von Keil war von 1727 bis zum 28. Mai 1730 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Keil, Johann Erwin von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 431.

<sup>6</sup> eigenhändig.

<sup>7</sup> Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

<sup>8</sup> Joseph Mayer war um 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.